

Dauthendey, Max: Schwere Wolken ziehen hin (1892)

1 Wage kaum zu atmen mehr,
2 Rundum geht der Tod einher,
3 Viele Schwellen bleiben leer.

4 Viele Augen schlossen sich,
5 Jedes ward ein dunkler Strich,
6 Als das Lächeln bleich entwich.

7 Schwere Wolken ziehen hin,
8 Mancher dort ich ähnlich bin,
9 Hängen ernste Schatten drin.

(Textopus: Schwere Wolken ziehen hin. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/26256>)